

# STATISTISCHE BERICHTE

S/Witterung 7/71

24/9/71

## Die Witterung im Juli 1971

Der Juli war bei reichlichem Sonnenschein zu warm und zu trocken.

Mit dem Beginn des Monats Juli hörte die den Vormonat charakterisierende lebhaftige Niederschlags-tätigkeit völlig auf und innerhalb weniger Tage stiegen die Temperaturen auf hochsommerliche Werte an. Das ungestörte Sommerwetter dauerte bis zum 12. Juli; am Abend dieses Tages führte der Durchzug einer Kaltfront zur Auflösung von Gewittern, die vor allem im Süden des Landes mit starken Niederschlägen verbunden waren. Danach setzte sich zwar bald wieder freundliches Wetter durch, doch stiegen die Tagestemperaturen nicht mehr so hoch an wie zuvor. Stärkeren Temperaturrückgang bis unter die Normalwerte und eine sich wiederum besonders im Süden auswirkende Wetterverschlechterung brachte ein zweiter Kaltluftvorstoß am 16. Juli. Vom 20. ab erfolgte dann eine kräftige Wiedererwärmung, die ihren Höhepunkt am 27. erreichte. Dabei traten in unterschiedlicher Verteilung schauerartige und gewittrige Niederschläge auf, allerdings von meist nur geringer Ergiebigkeit. Nach einem trüben und nur mäßig warmen Tag am 28. schloß der Monat mit drei wiederum sommerlich warmen und sonnigen Tagen.

Die Monatsmittel der Temperatur lagen im allgemeinen um 1 bis 2 Grad über dem Normalwert, in ausgesprochenen Tal- und Muldenlagen betrug die Abweichungen jedoch nur wenige Zehntelgrade. Die höchsten Temperaturen (bis zu 36 Grad) wurden an der Mehrzahl der Stationen am 27. beobachtet, im Süden meist auch schon am 11. oder 12. Juli. Die Zahl der Sommertage (8 bis 25) und die Zahl der heißen Tage (bis zu 10) betrug an den einzelnen Stationen vielfach das Doppelte der Normalzahl. Die tiefsten Temperaturen traten an den beiden ersten Tagen des Monats auf und lagen zum Teil unter 5 Grad. In Trochertingen wurde dabei sogar der Gefrierpunkt unterschritten, so daß dort ein Frosttag zu verzeichnen ist.

Bei einem Überschuß an heiteren Tagen und einem beträchtlichen Mangel an trüben Tagen blieben die Bewölkungsmittel fast überall um ein Achtel unter dem Erfahrungswert.

Dies ermöglichte an den meisten Stationen eine Sonnenscheindauer von mehr als 300 Stunden, wobei die langjährigen Mittelwerte um 20 bis 50 Prozent überschritten wurden.

Die Niederschlagsmengen blieben trotz einiger starker Gewitterschauer überall unter dem Normalwert, kamen ihm aber in einigen Landstrichen Oberschwabens und Südbadens ziemlich nahe. Nach Norden hin nahmen sie rasch ab; im Bereich der Alb und des Schwarzwalds ergab sich etwa die Hälfte, weiter nördlich weniger als ein Viertel des langjährigen Mittels.

Gewitter traten am 12., 25. und 27. in weiter Verbreitung, an weiteren zehn Tagen des zweiten und dritten Monatsmittels vereinzelt auf. Hagel war äußerst selten.

Die Luftbewegung war im allgemeinen schwach, wobei die nördlichen Windrichtungen vorherrschten. Auch in Gewitterböen wurde Sturmstärke nur ganz vereinzelt erreicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Die Witterung

Ort	m	Luftdruck			Lufttemperatur in Grad Celsius								Relative Feuchte in %		Bewöl- kung
		Monatsmittel	Abweichung v. langj. Mittelw.	Monatsmittel	Abweichung von langj. Mittelwert	Höchste	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Erdboden	Tag	Monatsmittel	Langj. Mittelwert	Monatsmittel Anteil	
<b>Nordbaden</b>															
Karlsruhe	114	753,8	+ 1,9	20,8	+ 1,3	34,8	27.	7,2	1.	4,6	19.	59	72	3,1	
Mannheim	97	755,6	+ 1,9	21,0	+ 1,4	35,5	27.	6,4	1.	5,1	1.	60	69	2,7	
Pforzheim	243	-	-	18,9	+ 1,5	34,2	27.	5,1	2.	1,6	2.	71	75	3,1	
Eppingen	197	-	-	19,5	+ 1,4	35,0	27.	5,0	2.	4,0	2.	-	-	3,4	
Eberbach	176	-	-	18,4	+ 0,4	34,6	27.	5,9	2.	4,8	2.	68	-	4,0	
Heidelberg	112	754,2	+ 1,8	21,2	+ 1,4	35,8	27.	8,7	1.	6,0	1.	61	71	3,2	
Buchen	350	733,8	+ 2,3	18,4	+ 1,0	34,0	27.	4,0	1.	3,8	1.	69	76	3,8	
Wertheim	153	-	-	19,4	+ 1,1	35,4	27.	6,9	18.	5,3	1.	65	74	3,4	
<b>Südbaden</b>															
Baden-Baden	211	-	-	19,7	+ 1,3	33,0	27.	7,2	2.	4,1	2.	69	75	3,6	
Gengenbach	175	-	-	19,5	+ 0,8	34,0	27.	7,5	2.	5,0	1.	69	73	3,0	
Freiburg-Stadt	269	740,1	+ 0,8	21,3	+ 1,5	33,5	27.	8,8	1.	7,6	2.	61	69	3,2	
Badenweiler	412	-	-	20,1	+ 1,7	31,5	12./27.	6,7	2.	6,1	2.	64	72	3,1	
Hornisgrinde	1140	-	-	14,7	+ 1,9	25,5	27.	3,6	1.	-	-	72	-	3,4	
Triberg	683	-	-	16,8	+ 0,9	29,8	27.	3,4	2.	2,9	2.	72	76	2,7	
Feldberg/Schw.	1486	641,9	+ 1,6	12,7	+ 1,9	21,7	27.	1,6	1.	-2,2	1.	74	84	3,8	
St. Blasien	785	-	-	16,0	+ 1,2	30,0	27.	2,0	2.	2,0	2.	71	77	3,3	
Schopfheim	375	-	-	18,6	+ 0,8	31,7	27.	3,8	2.	2,6	2.	75	-	3,2	
Donaueschingen	710	-	-	17,1	+ 1,1	28,8	11./27.	2,6	2.	1,4	2.	71	75	3,6	
Konstanz	398	-	-	18,9	+ 0,9	33,7	11.	7,4	2.	3,9	2.	70	-	2,8	
<b>Nordwürttemberg</b>															
Stuttgart (Wetteramt)	305	737,3	+ 1,7	20,8	+ 1,7	33,5	27.	8,3	2.	-	-	57	70	3,2	
Stuttgart-Hohenheim	401	729,5	+ 2,2	19,6	+ 2,0	32,7	27.	6,1	2.	4,5	2.	62	74	3,5	
Heilbronn	167	-	-	20,3	+ 0,9	35,9	27.	6,5	2.	5,6	2.	64	75	3,0	
Öhringen	276	739,4	-	19,5	+ 1,5	34,3	27.	6,1	2.	4,4	2.	64	-	2,9	
Bad-Mergentheim	203	-	-	18,8	+ 0,9	35,0	27.	4,2	1.	3,8	1./2.	67	73	5,2	
Schwab. Gmünd	345	-	-	18,6	+ 0,9	35,5	27.	5,0	2.	5,0	2.	-	-	2,7	
Ellwangen	443	-	-	17,7	+ 0,8	32,6	27.	4,6	2.	4,0	2.	68	-	2,9	
Heidenheim	515	-	-	18,2	+ 1,2	32,1	27.	4,1	1./2.	2,0	1.	59	-	3,7	
Ulm/Donau	522	718,8	+ 1,4	18,2	+ 1,2	31,5	27.	4,0	1.	2,7	2.	68	73	3,1	
Stötten	734	701,5	-	17,4	+ 1,7	29,1	27.	6,3	1.	1,8	3.	65	-	3,2	
<b>Südwürttemberg-Hohenzollern</b>															
Wildbad-Stadt	415	-	-	18,0	+ 1,9	32,3	27.	4,3	2.	3,8	2.	70	75	3,2	
Freudenstadt-Kienberg	797	695,9	+ 1,6	16,7	+ 1,7	28,4	27.	4,0	1.	2,0	1.	68	-	3,4	
Tübingen-Schloß	370	732,4	-	19,5	+ 1,5	34,2	27.	5,9	2.	3,5	2.	65	76	3,3	
Hechingen	520	-	-	18,0	+ 0,8	31,6	27.	5,1	2.	2,6	2.	66	74	3,7	
Klippeneck	973	681,5	-	16,6	+ 1,7	28,5	27.	4,5	1.	2,3	1.	69	-	3,1	
Münsingen	721	702,0	+ 1,4	16,4	+ 1,0	30,5	27.	0,8	2.	0,0	2.	71	76	3,5	
Sigmaringen	636	-	-	17,9	+ 1,3	30,5	27.	3,8	2.	2,2	2.	68	-	4,0	
Aulendorf	571	-	-	18,0	+ 1,3	31,2	27.	4,8	2.	2,1	2.	70	-	3,7	
Ravensburg	504	-	-	18,6	+ 0,8	31,6	11.	6,0	2.	4,5	2.	66	-	2,5	
Friedrichshafen	401	728,8	+ 1,1	19,8	+ 1,2	32,2	11.	7,8	2.	6,8	2.	67	76	3,2	
Isny	714	-	-	17,1	+ 1,0	29,3	27.	3,2	2.	1,0	2.	72	-	2,7	

Ab Januar 1970 werden für die Bestimmung der Prozentwerte des Niederschlags die Neuberechneten Mittelwerte aus der Periode 1931 - 1960 verwendet.

Juli 1971

Sonnenscheindauer	Abweichung vom langj. Mittelwert	Eis-tage		Frost-tage		Sommer-tage		Heiße Tage		Nieder-schlag		Zahl der Tage mit					Ort
		im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	in % d. langj. Mittelwerts	Niederschlag 0,1 mm	langj. Mittelwert	Gewitter	Schneefall	Schneedecke	
Stunden																	
328	+ 89	.	.	.	.	22	13,0	10	3,1	11	15	5	14,4	4	.	.	Karlsruhe
324	+ 87	.	.	.	.	25	12,6	10	3,5	34	51	7	14,4	3	.	.	Mannheim
281	+ 69	.	.	.	.	20	11,3	7	2,7	22	26	6	14,3	5	.	.	Pforzheim
-	-	.	.	.	.	19	-	7	-	27	37	5	-	5	.	.	Eppingen
-	-	.	.	.	.	20	-	7	-	32	36	6	-	2	.	.	Eberbach
308	+ 87	.	.	.	.	20	13,2	8	3,5	8	9	5	15,8	2	.	.	Heidelberg
305	+ 75	.	.	.	.	13	9,6	3	1,7	8	10	6	15,2	3	.	.	Buchen
-	-	.	.	.	.	20	12,6	6	3,1	7	8	6	12,3	1	.	.	Wertheim
-	-	.	.	.	.	23	12,4	9	2,9	32	28	5	14,5	5	.	.	Baden-Baden
-	-	.	.	.	.	23	13,7	9	3,3	57	46	9	15,0	4	.	.	Gengenbach
332	+ 97	.	.	.	.	20	14,2	9	3,8	58	61	9	15,4	5	.	.	Freiburg-Stadt
313	-	.	.	.	.	20	10,8	6	2,5	70	69	8	14,8	5	.	.	Badenweiler
-	-	.	.	.	.	1	-	.	-	52	-	5	-	4	.	.	Hornisgrinde
-	-	.	.	.	.	10	-	.	-	75	57	10	-	5	.	.	Triberg
306	+ 110	.	.	.	0,0	.	0,2	.	-	72	44	12	17,7	7	.	1	Feldberg/Schw.
269	+ 59	.	.	.	.	13	5,4	1	0,2	75	65	10	15,3	4	.	.	St. Blasien
-	-	.	.	.	.	21	-	5	-	63	50	11	-	5	.	.	Schopfheim
-	-	.	.	.	0,0	11	7,6	.	1,0	74	85	11	14,3	3	.	.	Donaueschingen
328	+ 93	.	.	.	.	22	-	10	-	68	62	8	-	6	.	.	Konstanz
308	+ 75	.	.	.	.	19	12,7	7	3,1	11	14	7	14,2	7	.	.	Stuttgart (Wetteramt)
307	+ 71	.	.	.	.	14	10,5	3	2,4	07	8	6	14,3	7	.	.	Stuttgart-Hohenheim
-	-	.	.	.	.	22	13,2	10	4,0	16	21	6	14,1	4	.	.	Heilbronn
327	+ 88	.	.	.	.	17	-	8	-	03	3	3	13,2	1	.	.	Öhringen
-	-	.	.	.	.	18	-	7	-	05	7	3	13,0	.	.	.	Bad-Mergentheim
-	-	.	.	.	.	20	-	8	-	14	13	6	-	2	.	.	Schwäb. Gmünd
263	+ 34	.	.	.	.	12	-	2	-	31	30	4	-	1	.	.	Ellwangen
-	-	.	.	.	.	12	8,3	2	1,0	24	25	5	-	1	.	.	Heidenheim
317	+ 78	.	.	.	.	13	9,5	1	1,8	49	45	9	15,1	2	.	.	Ulm/Donau
322	+ 99	.	.	.	.	9	-	.	-	18	16	7	-	2	.	.	Stötten
-	-	.	.	.	.	13	8,0	3	1,1	32	29	5	-	3	.	.	Wildbad-Stadt
305	+ 81	.	.	.	.	9	-	.	-	91	75	10	-	7	.	.	Freudenstadt-Kienberg
311	+ 79	.	.	.	.	19	9,7	8	3,2	25	29	8	14,3	6	.	.	Tübingen-Schloß
-	-	.	.	.	.	11	9,8	2	2,0	44	45	11	15,1	5	.	.	Hechingen
307	+ 64	.	.	.	.	8	-	.	-	64	58	11	-	7	.	.	Klippeneck
-	-	.	.	.	.	11	4,9	1	0,9	48	47	11	14,0	4	.	.	Münsingen
-	-	.	.	.	.	12	-	2	-	61	60	9	-	6	.	.	Sigmaringen
323	+ 91	.	.	.	.	13	-	1	-	117	97	7	-	3	.	.	Aulendorf
-	-	.	.	.	.	20	-	7	-	90	68	9	-	4	.	.	Ravensburg
335	+ 96	.	.	.	.	19	10,5	3	1,2	86	62	10	14,6	4	.	.	Friedrichshafen
295	+ 93	.	.	.	.	11	-	.	-	116	56	11	15,8	3	.	.	Isny